

Formulierungshilfe für Hinweis an Eltern

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 21. Oktober 2012 20:44

Ich zitiere mich mal selbst, damit ich mich nicht wiederholen muss:

Zitat von Bateaulvre

Keine Frage, das war als Beleidigung gemeint und sollte als solche verwarnt werden oder meinetwegen mit einer Übungsarbeit vergolten.

Nur weil ich nicht überreagiere und mich stolz zum Kleinbürgertum bekennen möchte, gibt es doch keinerlei hermeneutischen Grund, meinen Beitrag als Entschuldigung des Schülers zu lesen: was ihr da hineinlest - steht nicht drin. Und wenn es denn nicht "erniedrigend" ist, Chili, wieso dann doch einen Brief an die Eltern? Was ist es denn dann? Eine nicht-erniedrigende, aber dennoch mindestens mittelschwere Beleidigung? Solche Unterscheidungen führen doch zu nichts.

Aber ich will diesen 'Richtungsstreit' entlang erotischer Etikette auch gar nicht weiterführen, meine Meinung ist damit klar.